

München, 30.09.2026

DeafPal geht weiter: GMU übernimmt Trägerschaft des Projekts

DeafPal war ein Forschungsprojekt der Hochschule Landshut mit dem Ziel, die grundlegende Palliativversorgung für taube Menschen zu verbessern.

Der Name „DeafPal“ verbindet „Deaf“ für taub bzw. gehörlos mit „Pal“ als Hinweis auf Palliativmedizin und zugleich auf einen Freund oder Verbündeten. In diesem Sinne versteht sich DeafPal auch als Verbündeter der Gehörlosengemeinschaft und möchte zu mehr Teilhabe und Lebensqualität am Lebensende beitragen.

Eine Besonderheit des Projekts war die partizipative Zusammenarbeit: Taube Menschen waren von Beginn an aktiv in die Entwicklung und Umsetzung eingebunden. Ihre Erfahrungen, Perspektiven und Ideen flossen unmittelbar in das Projekt ein. Im Rahmen des Projekts entstanden unter anderem wissenschaftliche Veröffentlichungen sowie praxisnahe Materialien zur Kommunikation mit tauben Menschen in der Palliativversorgung.

Gefördert wurde das Forschungsprojekt durch das Bayerische Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst. Es lief von Januar 2021 bis 31. Dezember 2023 und wurde bis zum 30. Juni 2024 verlängert. Das Projekt ist inzwischen abgeschlossen.

Da eine barrierearme und grundlegende Palliativversorgung für taube Menschen von großer Bedeutung ist, hat der Gehörlosenverband München und Umland e. V. (GMU) die Trägerschaft übernommen.

Wir freuen uns, Ihnen nun die überarbeitete Website www.deafpal.de vorstellen zu dürfen.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Inhalten in Deutscher Gebärdensprache (DGS). Aktuell stehen bereits 30 Gebärdensprachvideos zum Thema Palliativversorgung online zur Verfügung. Weitere Videos sind in Planung.

Auch künftig werden wir uns dafür einsetzen, die Palliativversorgung für taube Menschen weiter zu verbessern und Informationen barriereärmer zugänglich zu machen.

Unser Dank gilt der Hochschule Landshut, vertreten durch das Forschungsteam mit Prof.in Dr. Uta Benner und Prof.in Dr. Sabine Fries, sowie dem Projektbeirat ebenso wie Prof. Dr. med. Stefan Lorenzl und Oberarzt Wolfgang Sandtner für ihr bisherige Engagement.

Pressekontakt:
Gehörlosenverband München und Umland e.V. (GMU)
- www.gmu.de
Cornelia von Pappenheim
Lohengrinstr. 11 - 81925 München
Tel: 089 / 99 26 98-0 - Fax: 089 / 99 26 98 - 895
Email: medien@gmu.de